

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SoSe 2023
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	Februar bis Juni
Land:	Spanien	Stadt:	Sevilla
Universität:	Universidad de Sevilla	Unterrichts-sprache:	Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:		x			
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Auf der Internetseite der Universidad de Sevilla (Facultad de CC de la Educación. Universidad de Sevilla - Facultad de CC de la Educación. Universidad de Sevilla (us.es)) kann man sich die angebotenen Kurse und Zeiten anschauen. Dort steht jeweils wann die Kurse angeboten werden (welches Semester und welche Uhrzeit) und wie viele Credits diese geben. Es macht jedoch Sinn, direkt am Anfang des Erasmusaufenthaltes in das Sekretariat der Fakultät "Ciencias de la Educacion" zu gehen und dort mit jemanden zu sprechen, der einem die Kurse und die Angebote besser erklären kann. Dann kann man vorort auch noch die Kurse ändern, wenn man möchte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Wenn ihr während eures Erasmussemester eine Reise nach Marokko machen möchtet (wird immer angeboten und ist sehr empfehlenswert), dann denkt an einen gültigen Reisepass.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Sehr zu empfehlen! Ich habe vorher einen Sprachkurs gemacht um meine Sprachkenntnisse aufzufrischen, aber ich hätte mir im Nachhinein gewünscht, ich hätte sogar noch eher angefangen. Mein Sprachkurs war von der TU Dortmund und sehr sehr gut. Das Sprachniveau in Sevilla ist sehr hoch und mit Englisch kommt man nicht wirklich weiter, von daher tut euch den Gefallen und bereitet euch ein bisschen darauf vor.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach der Ankunft war für mich alles sehr stressig, also nicht wundern, wenn es vielleicht etwas drunter und drüber geht. Die Ansprechpartner*innen in Sevilla können fast alle kein Englisch und daher war für uns der Anfang relativ frustrierend, da eine Sprachbarriere die Umstände natürlich noch komplizierter macht. Aber davon nicht entmutigen lassen!! Am Ende bekommt man doch immer alles irgendwie hin :)

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Eure wichtigsten Adressen sind das Centro Internacional und die Facultad de Ciencias de la Educación. Im Centro Internacional muss man sich am Anfang eine Unterschrift holen, dass man in Sevilla angekommen ist und einmal eine Unterschrift holen, wenn man wieder nach Hause fliegt. So kann man nachweisen, dass man die entsprechenden Monate vorort war. Außerdem kann man, wenn man möchte, im Centro Internacional Sprachkurse wählen. Diese geben auch Credits und es gibt alle möglichen Sprachniveaus. Falls man darüber hinaus noch einen Kurs aus einer anderen Fakultät außer der Facultad de Ciencias de la Educación wählen möchte, muss man das auch dort abklären. Da ich das nicht gemacht haben, kann ich nicht viel mehr dazu sagen. Falls ihr während des Semester merken solltet, dass ihr eventuell nicht auf genügend Credits kommt, weil Kurse zu schwierig sind oder Ähnliches, könnt ihr dort nach Alternativen fragen (z.B. ein Englisch-Sprachkurs für die Credits).

Die Facultad de Ciencias de la Educación ist der Ort, an dem ihr studiert. Dort könnt ihr unter verschiedenen Möglichkeiten an Kursen auswählen, je nachdem, was euch interessiert und was ihr euch anrechnen lassen wollt. Es gibt zum Beispiel Infantil oder Primaria, was sich dann auf das Alter der Kinder bezieht. Unter diesen Hauptkategorien gibt es dann jeweils ein Angebot an Kursen für eurer jeweiliges Semester. Das Learning Agreement müsst ihr dementsprechend dort ausfüllen und unterschreiben lassen. (Den Sprachkurs trotzdem mit draufschreiben)

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse bestehen meistens aus zwei Stunden Theorie und einer Stunde Praxis. Diese teilen sich dann innerhalb der Woche auf. Es gibt Gruppen, die immer zur gleichen Zeit Veranstaltungen haben, weshalb sich das ganze eher nach Schule anfühlt, als nach Uni. Es gibt keine Vorlesungssäle, sondern Klassen und man ist sozusagen immer mit den gleichen Leuten in den Gruppen. Anwesenheitspflicht gab es bei uns grundsätzlich nicht, jedoch hat man vorallem in den Practicas viel Gruppenarbeit gemacht, sodass man dann doch hingehen sollte. Meiner Erfahrung nach legen manche Profesoren auch wert darauf zu sehen, dass man anwesend ist, jedoch wurde es nie kontrolliert. Offiziell ist von Erasmus ein Sprachlevel von B1 Voraussetzung, jedoch versteht man sehr wenig, da die Profesoren und auch die Studierenden wenig Rücksicht nehmen. Sprecht am besten vor den Klausuren mit den Profesoren, um eine Lösung zu finden. Wir durften ein Wörterbuch benutzen und haben etwas mehr Zeit bekommen. Ansonsten wird man genau so behandelt wie die spanischen Studierenden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wir haben unsere Wohnung, eine Mädels-WG mit insgesamt 5 Personen, über "idealista" gefunden. Das ist eine spanische Website/App, über welche man super einfach nach Wohnungen suchen kann. Unsere Wohnung war super schön, sauber und groß. Auch mit den Mitbewohnerinnen hatten wir großes Glück, da es auch Erasmusstudentinnen aus Italien und Frankreich waren. Ich empfehle bei der Wohnungssuche darauf zu achten, dass die Wohnung über eine Klimaanlage bzw Heizmöglichkeiten verfügt. Das Universitätsgebäude ist in dem Stadtteil Nervión. Daher ist eine Lage in Nervión bzw. zwischen Nervión und dem Zentrum sehr empfehlenswert. Wir haben genau an der Grenze gewohnt und konnten so alles zu Fuß erreichen,

sowohl die Uni als auch alle Freizeitaktivitäten. Ich habe für mein Zimmer 450 Euro gezahlt und die Nebenkosten wurden zum Schluss von meiner Kautionsabgabe abgezogen, welche in der Höhe von einer Monatsmiete lag. Trotzdem habe ich noch einiges an Kautionsabgabe zurückbekommen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ansonsten gibt es mit Erasmus Club (ESC) für Partys in Club oder Bars immer Ermäßigungen. Auch ESN (eine weitere Erasmus Organisation) bietet für verschieden Sachen Rabatte und Angebote an.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt Busse, die man sehr günstig nutzen kann. Dafür kann man sich eine Buskarte kaufen und diese mit Guthaben aufladen. Es gibt außerdem Fahrräder und E-Scooter, welche man mit einer App nutzen kann. Um in andere Städte zu kommen gibt es Züge von dem Hauptbahnhof Santa Justa, oder man nutzt Mitfahrgelegenheiten wie zum Beispiel über BlaBlaCar. Wenn man selber fahren möchte, kann man sich ganz einfach ein Auto mieten (Mindestalter 21 Jahre). Dafür haben wir die App "amovens" genutzt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt ein riesiges Angebot an Freizeitaktivitäten in Sevilla. Jeden Tag gibt es Party oder Events, die von ESC oder ESN angeboten werden. Darüber lernt man schnell andere Erasmusstudent*innen kennen. Die Innenstadt ist außerdem ausgestattet mit vielen Tapasbars, Cafes, Restaurants und weiteren kleinen Gastronomien. Es gibt außerdem zwei große Einkaufszentren, das "Nervión Plaza" und das "Los Arcos". Typisch für Sevilla sind natürlich folgende Sehenswürdigkeiten: Die Setas, der Real Alcazar, der Plaza de Espana mit dem Parque Maria Luisa, der Torre del Oro, die Tapas Kultur, Flamencobars und Shows etc.. Wenn man an den Strand möchte sind die Strände rund um Cadiz und Huelva zu empfehlen und sogar nach Portugal kommt man schnell!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Centro Internacional: Centro Internacional | Portal Universidad de Sevilla (us.es)
Facultad de Ciencias de la Educacion: Facultad de CC de la Educación. Universidad de Sevilla -
Facultad de CC de la Educación. Universidad de Sevilla (us.es)